

N i e d e r s c h r i f t
über die Vertreterversammlung der Sterbekasse
des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV) Mayen-Koblenz
Sonntag, den 23. November 2014, 9:30 Uhr im
„Bürgerhaus Hausen" , in Mayen-Hausen

Zur Tagesordnung:**Punkt 1: Musikstück**

Die Vertreterversammlung begann um 9.35 Uhr traditionell mit einem Musikstück der Feuerwehrkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Mayen im Bürgerhaus Hausen in Mayen.

Punkt 2: Eröffnung und Begrüßung

In der Eröffnungsansprache stellte der Vorsitzende der Sterbekasse, Herr Ferdinand Faber fest, dass die Einladung zur Versammlung ordnungsgemäß erfolgt ist. Zur Vereinfachung der beiden Versammlungen wurde das Wort an den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Mayen-Koblenz, Horst Helmes, abgegeben; der sodann die Begrüßung der Anwesenden vornahm.

Neben den anwesenden Delegierten und zahlreichen Gasthörern waren anwesend: Die Landtagsabgeordnete Frau Hedi Thelen und die Landtagsabgeordneten Marc Ruland, Josef Dötsch und Dr. Adolf Weiland.

Alle übrigen Bundes und Landtagsabgeordneten hatten sich entschuldigt.

Weiterhin waren anwesend

Herrn Landrat Dr. Alexander Saftig,

- Kreis Mayen-Koblenz

Herrn Bürgermeister Rolf Schumacher

- Stadt Mayen

Herrn Bürgermeister Fred Pretz,

- VG Vallendar – als Vorstand,

Herrn Bürgermeister Klaus Bell

- VG Pellenz – als Vorstand,

Herrn Kreisfeuerwehrinspekteur Rainer Nell,

- als Vorstand

Herrn Wehrleiter Hermann Josef Schmitt

- als 1. stv. Vorsitzender

Herrn Wehrleiter Franz Werner Schweikert

- als 2. stv. Vorsitzender

Herrn Geo Bell

- als Vorstand

Herrn Bürgermeister Jörg Lempertz, VG Mendig hatte sich als Vorstand entschuldigt

Herrn Vizepräsident LFV Bernd Naunheim

- LFV Rheinland-Pfalz

Herrn Kreisbeigeordneter Bernhard Mauel a.D.

- und Vertreter des DRK

Die Herrn Beigeordnete Albrecht Schmitz und Winfried Günther

- Stadt Andernach,

Herrn Bürgermeister Michael Syre,

- Stadt Bendorf

Herrn Bürgermeister Maximilian Mumm

- VG Maifeld

Herrn Bürgermeister Bruno Seibeld

- VG Rhein-Mosel

Herrn 1. Beigeordneter Helmut Schreiber

- VG Rhein-Mosel,

Herrn Bürgermeister Karl Häfner

- VG Kelberg

Herrn Beigeordneter und WL Detlev Leersch

- VG Pellenz

Herrn Bürgermeister Gerd Heilmann

- VG Vordereifel

Herrn Bürgermeister Georg Hollmann

- VG Weißenthurm

Herrn Ortsvorsteher Karl Josef Weber

- Stadt Mayen Ortsteil Hausen

Herrn Mathias Kolbet,

- Ehrenvorsitzender der Sterbekasse

Die Vertreterin der Unfallkasse Frau Klaudia Engels wurde ebenfalls sehr herzlich begrüßt. Stephan Weilberg, Wehrleiter der Werkfeuerwehr Rasselstein und von der integrierten Leitstelle den technischen Leiter Herr Björn Barz wurden ebenso begrüßt.

Aus Nachbarkreisverbänden waren anwesend: Albert Berens, Landkreis Ahrweiler, sowie Bernd Dillbahner und Ralf Felix Kespe, Kreisverband Westerwald, vom Kreisverband Neuwied Bernd Elberskirch und von der Stadt Koblenz Bernd Naunheim. Alle Wehrleiter des Kreises wurden begrüßt, einschließlich der Wehrleiters der Verbandsgemeinden Brohltal und Kelberg. Vom THW Ortsverband Mayen – Christian Adams und Lars Gerlich und vom Ortsverband Andernach Johannes Lohrum und vom Ortsverband Bendorf, Jörg Lohrum und weitere Kameraden. Von der Jugend wurde der neue Kreisjugendwart Horst Klee und sein Vorgänger Dieter Zimmermann begrüßt.

Erfreut zeigte sich Horst Helmes wieder über die Anwesenheit des ehemaligen Bürgermeisters und ehemaliges Vorstandsmitglied der Sterbekasse, Hajo Stuhlträger, die Ehrenwehrleiter der Stadt Andernach Horst Zerwas und Willi Monn.

Weiterhin wurden begrüßt, Vertreter der Medien und nicht zuletzt **die ca. 200** Feuerwehrangehörigen die zur Jahresdelegiertenversammlung der Sterbekasse und zur JHVS des Kreisfeuerwehrverbandes erschienen waren.

Horst Helmes dankte wieder den Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges Hausen, die für die Bewirtung der Versammelten sich zur Verfügung stellten und den Auf- und Abbau im Bürgerhaus leisteten. Weiterhin dankte er der Stadt Mayen und dem Vertreter des Ortsteils Hausen für die kostenlose zur Verfügung Stellung des Bürgerhauses, sowie dem Musikzug der FF-Mayen unter Vorsitz von Bernd Schmitz. Anschließend übernahm wieder der Vorsitzende der Sterbekasse Ferdinand Faber das Wort und ging zur Tagesordnung der Sterbekasse über.

Zur Tagesordnung.

Ferdinand Faber dankte Horst Helmes für seine umfassende Begrüßung. Zu Beginn erinnerte Ferdinand Faber an die im Dezember 2013 verstorbene frühere Geschäftsführerin Frau Ursula Porten. Frau Porten hatte viele Jahre die Geschäftsführung dieser Kasse übernommen und damit maßgeblich am Erfolg der Sterbekasse mit gewirkt. Sie hatte, obwohl sie nicht selbst der Sterbekasse angehörte, die Belange der Sterbekasse immer hervorragend vertreten. Wir werden ihr Andenken, sowie das Andenken aller Verstorbenen in Ehren halten, so der Vorsitzende.

Nun folgte Punkt 3: Totenehrung.

Nach der letzten Jahreshauptversammlung 2013 waren noch 4 Mitglieder verstorben. Neun weitere Mitglieder die in 2013 verstorben waren, wurden in 2014 erst gemeldet und daher auch in 2014 abgerechnet.

35 Mitglieder waren bis zur Versammlung 23.11.2014 verstorben.

Nach dem Verlesen der insgesamt 48 verstorbenen Mitglieder und Frau Ursula Porten, durch den Geschäftsführer, folgte das Lied vom guten Kameraden, vorgetragen vom Musikzug, zu Ehren der Toten.

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die Vertreterversammlung vom 24. November 2013

Die Niederschrift über die Vertreterversammlung des Vorjahres wurde mit der Einladung zur Jahresdelegiertenversammlung per elektronische Post – per Mail – und teilweise per Brief versendet. Die Niederschrift wurde ohne Beanstandung oder Ergänzung durch die Versammelten genehmigt.

Punkt 5: Geschäfts- und Kassenbericht

Zur Abgabe des Geschäfts- und Kassenberichtes erhielt wiederum der Geschäftsführer das Wort. Er trug den Bericht über den **Rechnungsabschluss 2013** vor, sowie die Jahresbilanz 2014, mit **Stand 01. Oktober 2014**.

Die gute Entwicklung der Sterbekasse des Kreisfeuerwehrverbandes konnte zu Beginn wieder festgestellt werden.

Im Jahre 2013 wurde ein Gewinn von **12.534,02 Euro** erzielt, der wie gewohnt als Rücklage verwandt wurde. Die Kasse wurde zum **31.12.2013** mit einem Guthaben von: **538.892,21 Euro** abgeschlossen.

Insgesamt waren **36** Sterbefälle bis zum Jahresende 2013 zu verzeichnen. **37** waren es im Jahre 2012. **Sechsenddreißig** Sterbefälle in 2013 mit einer Gesamtausgabe in Höhe von **19.800 Euro** wurden abgerechnet, davon **fünf** Sterbefälle noch aus dem Jahre 2012, und je ein Sterbefall aus 2005, 2010 und 2011.

An Geschäftskosten wurden **3.613,96 Euro** verbucht.

An Beiträgen der A I und A II Mitglieder, Aktive und Altersabteilung, wurden **17.897 Euro** vereinnahmt und von den B – Mitgliedern, den so genannten Selbstzahlern wurden **511,50 Euro** eingezahlt. Im Jahre **2013** waren **2272 Aktive A I**

Feuerwehrmitglieder (48 weniger wie 2012) und **899 A II**, Mitglieder der Altersabteilungen (895 im Vorjahr) gemeldet. **Insgesamt 3171 Mitglieder**, davon waren es **134 Damen** am Jahresende die aktiven Feuerwehrdienst verrichteten.

Dies ergab einen Beitrag von **17.440,50 Euro**. Hinzu kamen im Jahre 2013 sechs neue Feuerwehrangehörige über 40 Lebensjahre, als Neuanmeldungen mit einem Beitrag von einmalig je 55 Euro insgesamt **330 Euro**. Weiterhin gab es für die Jahre 2006 bis 2012 Beitragsnachzahlungen von verschiedenen Städten und Gemeinden. Insgesamt wurden 23 Beiträge a 5,50 Euro gleich **126,50 Euro** in Rechnung gestellt.

Soll- und Ist Stellung für A I und A II Mitglieder: **17.897,00 €**.

Für die **93 Selbstzahler** wurden insgesamt **511,50 Euro** verbucht. Auch alle Beiträge der Selbstzahler sind eingegangen, wurde berichtet. Das heißt, es wurde ein Gesamtbeitrag der Sterbekassenmitglieder in Höhe von **18.408,50 Euro** vereinnahmt.

An Zinsen haben wir im Jahre **2013 17.539,48 Euro** verbucht.

Es folgte der Bericht über die Kassensituation Stand: 01.10.2014.

Die Kasse wurde am Donnerstag den **02. Oktober 2014** durch die Kameradin Nathalie Daniel, Feuerwehr Mendig, den Kameraden Holger Neumann, Feuerwehr Andernach-Miesenheim und durch den Kameraden Heinz Roeder, Feuerwehr Mayen im Feuerwehrdepot in Mayen im Beisein des stv. Vorsitzenden Hermann Josef Schmitt geprüft.

Die **Bilanz schließt zum 01.10.2014 mit einem Kapital von 554.297,09 Euro**.

Bis zu diesem Zeitpunkt sind bereits 42 Sterbefälle abgerechnet worden, mit Sterbegeldauszahlungen in Höhe von **23.100 Euro**. Neun Sterbefälle wurden noch aus dem Jahre 2013 abgerechnet ein Sterbefall aus 2005, ein Sterbefall aus 2010 und einer noch aus 2011. Im Jahre 2013 waren es hier an dieser Stelle lediglich 29 Sterbefälle. Es ist fest zu stellen, dass vermehrt Sterbefälle aus zurück liegenden Jahren abgerechnet wurden. Der Geschäftsführer bat im Geschäftsbericht noch mal alle Kameradinnen und Kameraden, bei Kenntnis vom Tode eines Alterskameraden, die jeweils zuständige Verwaltung, den Wehrführer und oder den Wehrleiter zu informieren, damit die Angehörigen rechtzeitig das Sterbegeld erhalten können.

Geschäftskosten sind bis zum **01.10.2014 2.427,81 Euro** entstanden.

Im Jahre **2014** waren **2276** gemeldete **Aktive A I** Mitglieder die aktiven Feuerwehrdienst verrichten, 4 mehr wie im Vorjahr und **909 A II**, so genannte Alters/Ehren oder Seniorenmitglieder, zehn mehr wie im Vorjahr. Insgesamt **3185 Feuerwehrmitglieder**, davon zu diesem Zeitpunkt **137 weibliche Mitglieder**. Dies ergab einen Beitrag von **17.517,50 Euro**. Hinzu kamen im Jahre 2014 **dreiundzwanzig** neue Feuerwehrangehörige über **40** Lebensjahre, als Neuanmeldungen. Hierfür wurden einmalig je 55 Euro insgesamt **1265 Euro** gezahlt. Eine deutliche Steigerung der Neuverpflichtungen ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger über 40 Lebensjahre. Weiterhin gab es für Vorjahre Beitragsnachzahlungen von verschiedenen Städten und Gemeinden. Insgesamt wurden 19 Beiträge a 5,50 Euro gleich **104,50 Euro** in Rechnung gestellt. Sollstellung für A I und A II Mitglieder: **18.887,00 €**. Dieser Beitrag wurde auch von den Kommunen vereinnahmt, ging aus dem Bericht hervor. Für die **85** Selbstzahler wurden insgesamt **467,50 Euro** ins Soll gestellt. Alle Mitgliedsbeiträge der Sterbekasse sind bis zum 01. 10. 2014 vereinnahmt worden, mit einem Gesamtbeitrag in Höhe von **19.354,50 Euro**. An Zinsen wurden bis zum 01.10.2014 **21.578,19 Euro** gutgeschrieben. **Zum 01. Oktober 2014 schloss die Kasse mit einem Gewinn in Höhe von 15.404,88 Euro ab.**

Die fünf größeren Geldanlagen sind in 2014 ausgelaufen. Hierfür wurden zwei neue Sparkassenbriefe angelegt. In dem Bericht wurde die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsmitarbeitern der Städte und Verbandsgemeinden schon traditionell wieder erwähnt. Natürlich auch die gute Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Mayen. In der Aussprache wurden Fragen zum Geschäfts- und Kassenbericht nicht gestellt.

Punkt 6: Bericht der Kassenrevisoren

Nathalie Daniel von der Feuerwehr Mendig trug auch für die Kassenrevisoren Holger Neumann von der Feuerwehr Andernach-Miesenheim und Heinz Roeder, Feuerwehr Mayen, den Kassenprüfungsbericht vom **02.10.2014** vor.

Das Prüfungsergebnis lautete: Das vorgelegte Jahresergebnis zum 31.12.2014 und zum 01.10.2014 ist richtig. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt und in Stichproben überprüft. Dem Kassenverwalter kann eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt werden. Die Kassenprüfer empfahlen der Versammlung dem Kassenführer und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Punkt 7: Entlastung des Vorstandes und der Kassenrevisoren

Die Versammlung beschloss einstimmig dem Vorstand und dem Kassenführer Entlastung zu erteilen, bei Enthaltung der Betroffenen. Die Versammlung dankte dem Vorstand und den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit mit einem herzlichen Applaus.

Punkt 8: Wahl der Kassenrevisoren 2015

Der Vorsitzende bat um Vorschläge: Vorgeschlagen wurde vom Ehrenwehrleiter der Stadt Andernach Willi Monn, Wiederwahl. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht. Die Versammlung war mit einer gemeinsamen Abstimmung per Handzeichen einverstanden. Einstimmig wurden sodann die Kameraden Holger Neumann FF-Andernach-Miesenheim, und Heinz Roeder, FF-Mayen und die Kameradin Nathalie Daniel, FF-Mendig gewählt. Nathalie Daniel, Heinz Roeder und Holger Neumann nahmen auf Befragen die Wahl an.

Punkt 9: Beschluss über die Verwendung des Überschusses

Vorsitzender Ferdinand Faber, schlug der Versammlung vor, den erwirtschafteten Überschuss, entsprechend der Satzung, als weitere Rücklage zu verwenden. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag einstimmig zu.

Punkt 10: Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus der Gruppe der Wehrleiter als Nachfolger von Rainer Nell (neuer KFI)

Der Vorsitzende erläuterte den Versammelten die Notwendigkeit der Neuwahl. Durch die Funktionsübertragung Kreisfeuerwehrrinspekteur von dem langjährigen KFI und Vorstand Walter Weber, (der sich an diesem Tag entschuldigt hatte) auf Rainer Nell musste ein neuer Vertreter der Wehrleiter gewählt werden. Der neue KFI Rainer Nell machte aus den Reihen der Wehrleiter den Vorschlag Stephan Schüller WL VG Mendig in den Vorstand zu wählen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht, sodass der Vorsitzende um Abstimmung bat. Per Handzeichen wurde Stephan Schüller einstimmig in den Vorstand der Sterbekasse gewählt. Er nahm die Wahl an. Die Versammelten dankten ihm mit einem herzlichen Applaus, zuvor dankte der Vorsitzende noch dem langjährigen Vorstandsmitglied Walter Weber, in Abwesenheit, für sein Mitwirken im Vorstand der Sterbekasse.

Punkt 11: Anträge

Anträge zur Tagesordnung lagen keine vor.

Punkt 12: Verschiedenes

Unter Punkt verschiedenes lagen keine Wortmeldungen vor.

Danach wurde die Delegiertenversammlung um 10.00 Uhr geschlossen, nicht ohne den Kameradinnen und Kameraden des Musikzuges und des Löschzuges Hausen zu danken.

Die Versammlung endete mit einem Musikstück des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Mayen unter der Leitung von Musikstabsführer Bernd Schmitz.

56727 Mayen 25.11.2014

Vorsitzender:
(F. Faber)

Protokollführer
(H. Engels)

Mitgliedervertreter

Anmerkung: In der anschließenden Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Mayen-Koblenz, der im Jahre 2014 auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken konnte, dankte Landrat Dr. Alexander Saftig und der Vorsitzende des KFV-MYKO, Horst Helmes den beiden Kameraden Ferdinand Faber und Heinz Engels für ihre 20 jährige Tätigkeit zum einen Ferdinand Faber, als Vorsitzender der Sterbekasse und Heinz Engels, als Geschäftsführer der Sterbekasse.